



**Angeklagter hielt Geld vor Chef zurück**  
Ein ehemaliger Autoverkäufer stand vor Gericht, weil er Geld aus Autoverkäufen zurückgehalten hatte. So wollte er den Chef zwingen, ihm endlich ausstehendes Gehalt zu zahlen.  
→ Seite 3: Chef

**Stadt spart 82 000 Euro**  
Die Stadtbücherei-Nebenstelle in Wulfen wird in die Gesamtschule verlegt. Der Service soll möglichst erhalten bleiben, die Stadt spart trotzdem 82 000 Euro im Jahr durch weniger Stellen.  
→ Seite 4: 82 000 Euro

**Butterweck/Banke waren die Besten**  
Bei den Tennis-Stadtmeisterschaften im Mixed sicherten sich Yvonne Butterweck und Thomas Banke den Titel in der offenen Klasse. Für Butterweck war es der zehnte Titel in Serie.  
→ Lokalsport: Tennis

GUTEN MORGEN

Rauch weggezaubert

 Da wurde der Meistermagier einmal selber weggezaubert: Wer am Samstag bei „Verstehen Sie Spaß?“ vor dem Fernseher saß und den Dorstener Star-Zauberer Matthias Rauch (Foto) als magischen Lockvogel bewundern wollte, der wartete vergebens. Moderator Guido Cantz überzog die Sendung in bester Gottschalk-Manier und deswegen ist der lustige Einspiel-Film mit Matthias Rauch, der darin Passanten das unglaubliche Reinigungstuch „ReiniPlus“ andrehen möchte, erst in der nächsten Ausgabe von „Verstehen Sie Spaß?“ am 11. Dezember zu sehen – vorausgesetzt, Guido Cantz macht da nicht wieder irgendeinen faulen Zauber. MK

Baumann plant gediegenes Lokal nach alter Tradition  
Gaststätte Bucker soll kernsaniert werden

DORSTEN. Die goldenen Zeiten liegen schon einige Jahrzehnte zurück. Die Gaststätte Bucker in der Essener Straße galt einst in der Altstadt als Inbegriff gepflegter Gastlichkeit, wo man sich nach Feierabend auf ein (oder auch mehrere) Bierchen traf. Nach dem allmählichen Niedergang und der Pleite des letzten Pächters stand die Kneipe monatelang leer. Jetzt aber gibt es Hoffnung: Hans Baumann hat die Immobilie erworben und möchte bald an die Vergangenheit anknüpfen: An der Essener Straße soll wieder eine Traditions-Gaststätte im besten Sinne entstehen.

**Gutbürgerliche Küche**  
Baumann hat schon einmal bewiesen, dass sein Name für ihn Programm ist. Das verwinkelte ehemalige Hotel Koop am Markt ließ er so gründlich umbauen, dass es hinterher nicht wieder zu erkennen war. Und mit dem Cafe Solo siedelte er dort moderne Erlebnis-Gastronomie an, wie es sie so vorher in Dorsten noch nicht gegeben hatte.

Mit der Gaststätte Bucker will Baumann nun den umgekehrten Weg gehen und an die guten, alten Zeiten anknüpfen: „In der Altstadt ver-

missen viele doch ein gediegenes Lokal, wo man in geselliger Runde und angenehmer Atmosphäre sein Bier trinken kann. Und wo es gutbürgerliche Kost zu essen gibt, die diese Bezeichnung wirklich verdient, wo man ein herzhaftes Schnitzel oder eine leckere Roulade auf dem Teller hat.“

**Bewährter Architekt**  
Bis es soweit ist, müssen sich die Dorstener allerdings noch etwas gedulden. Baumann hat mit Stefan Risthaus aus Lembeck den bewährten Architekten beauftragt, der schon das Hotel Koop auf Vordermann brachte. Risthaus ist gegenwärtig dabei, die Statik zu prüfen und dann ein Konzept für die nötige Kernsaniierung zu entwickeln. „So was lässt sich nicht eben mal in zwei, drei Wochen machen, das braucht seine Zeit“, erläutert Baumann, warum noch kein Eröffnungstermin benannt werden kann.

Diese Zeit will der Investor zur Betreiber-Suche nutzen. Denn Baumann weiß genau: „Solch eine Gaststätte steht oder fällt mit der Persönlichkeit des Wirtes.“ kdk



Die „Stadtschänke“ ist seit Monaten geschlossen. Jetzt aber hat Hans Baumann das Traditionslokal in der Essener Straße erworben. RN-Foto Krause



Ab Januar herrscht hier wieder kunstlose Leere, denn dann wird der Kohlebrocken im Kubus angehängt.

RN-Archivfoto (Fehmer)

Der Brocken geht

Kunstwerk „Schwarzes Gold“ wird im Januar abgehängt / Neuer Standort noch unklar

DORSTEN. Bis Januar soll er hängen, dann wird er abgenommen: Der Kohlebrocken im Kubus neben dem Toom-Markt, der inzwischen so etwas wie ein neues Wahrzeichen der Stadt Dorsten geworden ist.

„Schwarzes Gold“ heißt das Werk der Münsteraner Künstlerin Kirsten Kaiser, das seit Frühjahr die Besucher der Stadt am Recklinghäuser Tor begrüßt. Ein Teil des Kulturhauptstadt-Ruhr.2010-Projektes „Gahlenscher Kohlenweg“ und von Anbeginn an durch Prominenz und überregionale Resonanz geadelt. Mit der Enthüllung des Kohlebrockens eröffnete der eine

Ruhr.2010-Chef Oliver Scheytt im April in Dorsten zugleich das revidierte Kunst-Projekt „Grenzgebiete Ruhr“, der andere, Fritz Pleitgen, machte sich später für eine längerfristige Existenz des Werkes an dieser Stelle stark. Und als die „Sendung mit der Maus“ im Sommer für die ARD im Ruhrgebiet unterwegs war, rückte sie natürlich auch telegen die Dorstener Riesen-Skulptur bundesweit ins schönste Licht.

**Auftragsarbeit**  
Wie sieht nun die Zukunft aus für den großen künstlichen Kohlebrocken mit seiner goldenen Förderturm-Silhouette, der monatelang durch



Lichteffekte gekannt in Szene gesetzt worden ist? Auch der Kunstverein Virtuell-Visuell (ViVi), der als lokaler Organisator des Gahlenschen Kohlenwegs das Werk für einen fünfstelligen Betrag als Auftragsarbeit angekauft hatte, weiß es nicht. „Wir hätten ihn gerne dort behalten“, sagt ViVi-Vorsitzende Angelika Krumat (Foto), spricht aber davon, dass es nur eine Genehmigung bis zum Jahresende gibt. „Wir müssen uns Gedanken darüber machen, wo das Werk an-

schließend aufgestellt werden kann“, sagt sie. Einen geeigneten anderen Platz entlang des ehemaligen Gahlenschen Kohleweges zu finden, scheint wegen der Größe und des Charakters der Skulptur schwierig zu sein. Das alte Zechengelände, das vielleicht noch geschaffener wäre, kommt noch lange nicht in Frage. „Das wäre aber sicherlich eine gute Option für uns, wenn wir den Bergbauverein mit seiner Maschinenhalle ins Boot holen könnten.“ Und bis dahin? „Müssen wir das Kunstwerk erst einmal irgendwo zwischenslagern“, kündigt Angelika Krumat an. Michael Klein@dorstenerzeitung.de

Brustkrebs erkennen und heilen

DORSTEN. Wenn am Montag, 15. November, um 18.30 Uhr die Türen der Dorstener Arztpraxen langsam geschlossen werden, öffnen sie sich im Seminarraum, Ebene 0, im St. Elisabeth-Krankenhaus, zur Abendsprechstunde: „Brustkrebs – erkennen und behandeln“. Zum dritten Mal bieten Dorstener Zeitung und St. Elisabeth-Krankenhaus diese Veranstaltung an. Chefarzt Dr. Peter Tönnies (Foto) und seine beiden Oberärzte der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe im St. Sixtus-Hospital Haltern, Dr. Raimund Zipper und Dr. Sylvia Weiß, wollen Betroffenen wie interessierten Laien das ebenso schwere wie wichtige Thema anschaulich und gut verständlich nahe bringen. Dr. Raimund Zipper widmet sich der Früherkennung: Brustkrebs, früh genug erkannt, ist heilbar. Dr. Peter Tönnies referiert über „moderne Behandlungsformen“. Ein hochmodernes Ultraschallgerät ermöglicht eine noch genauere voroperative Abklärung. Mit Nachsorge, Betreuung und medizinischer Begleitung setzt sich Dr. Sylvia Weiß auseinander.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion können auch spezielle Fragen geklärt werden. el



Abendsprechstunde: 15. November, 18.30 Uhr, Seminarraum Ebene 0, St. Elisabeth-Krankenhaus, Eintritt frei. Um Anmeldung wird gebeten, Tel. (02362) 291610, per E-Mail: n.nowoczin@kkrn.de

Müllabfuhr und Märkte verschoben

DORSTEN. Wegen des Feiertages „Allerheiligen“ am 1. November wird die Abfallentsorgung verschoben. Die Mülltonnen werden jeweils einen Tag später entleert, so dass der Freiheitsbezirk letztlich am Samstag, 6. November, abgefahren wird. Restmüllbehälter, Biotonne, Papiergefäß oder Verpackungssack/-tonne müssen am Abfuhrtag ab 7 Uhr zur Entleerung bereitstellen. Auch der Wochenmarkt in der Altstadt fällt am Feiertag aus, findet jedoch am Dienstag, 2. November, zu den gewohnten Zeiten statt. Der Wochenmarkt in Hervest am 2. November fällt aus.

Vierte abc-Schule in Malawi bald fertig  
Dorstener Gesellschaft verzeichnet weiteren Erfolg

DORSTEN. Der Bau der Kasumbu-Secondary-Scholl steht kurz vor der Vollendung. Das Dach ist noch zu zimmern, die Fußböden sind noch zu zementieren, die Wände zu verputzen – aber die Aufträge sind raus und bald kann die

vierte Schule der Dorstener abc-Gesellschaft im afrikanischen Malawi eingeweiht werden. „Jetzt müssen wir uns nur noch um Schulbänke und -bücher, Stifte, Blöcke und die Bibliothek kümmern“, freut sich Präsident

Franz-Josef Kuhn. 8000 Euro muss die Gesellschaft dafür noch zusammen bekommen. Malawi zählt zu den ärmsten Ländern der Welt. Für nahezu die Hälfte der Kinder gibt es keine Schulen. Aus diesem Grund hat die abc-

Gesellschaft den Fokus vor einigen Jahren auf Afrika gerichtet, nachdem zuvor einige Schulen in Lateinamerika und eine im Tsunami-Gebiet von Sri Lanka errichtet worden waren. dieb

www.abc-gesellschaft.de

# HOSEN KOMPETENZ



TONI

MAC

BRAX

FEEL GOOD

Wir haben die richtige Passform für Sie. Wählen Sie zwischen unterschiedlichen Marken und verschiedenen Passformen. **Besuchen Sie uns!**



# Selting

Schulstr. 9 (Nähe Bahnhof) 02867-522 Marbeck

Mo, Di, Mi, Fr 9.00 - 12.30 + 14.00 - 18.30, Donnerstag 9.00 - 12.30 + 14.00 - 20.00 Samstag 9.30 - 17.00

CECIL/ S.Oliver used-Jeans 59.95 // Stretchjeans 5 Farben Strassbesatz Toni dress 69.95 // Strukturjeans braun + black Toni dress 79.95 // Jeans blueblack MAC 79.95 // brax Strukturjeans darkblue + braun 99.95